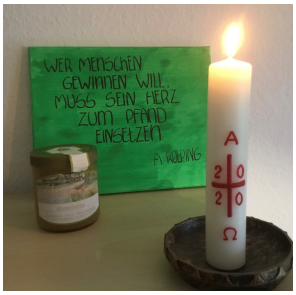
Ostern



Vorschlag für einen Hausgottesdienst in den Familien *(ca. 10 Minuten)*

Nach dem Osterfrühstück - wenn alle mitgeholfen haben, dass der Tisch wieder abgedeckt, der Abwasch versorgt und ein schöner Ort für das gemeinsame Gebet eingerichtet worden ist, können wir beginnen. Die Kerzen sind noch nicht entzündet.

Eine/r spricht:
Es ist Ostern.
Wir können feiern.
Und wir beginnen in Namen des + Vaters,
des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Eine/r spricht:
Alles war so dunkel. Und so traurig. Jesus war doch tot. Alles machte keinen Spaß mehr.
Hören wir, was Markus in seinem Evangelium aufgeschrieben hat. (Mk 16,1-7)

Jesus war gestorben.
Jesus lag im Grab.
Vor dem Grab war ein dicker, schwerer Stein. Keiner konnte den Stein wegrollen.
Drei Frauen gingen auf den Friedhof.
Die Frauen wollten zum Grab von Jesus.
Es war ganz früh am Morgen.
Die Sonne ging gerade auf.

Unterwegs redeten die Frauen über den dicken, schweren Stein.
Und dass keiner den dicken, schweren Stein wegrollen kann.
Aber als die Frauen beim Grab waren, war der dicke, schwere Stein weg.

Die Frauen wunderten sich.
Die Frauen guckten in das Grab.

Im Grab saß ein junger Mann.
Der junge Mann hatte ein weißes Gewand an.
Die Frauen bekamen Angst.

Die Frauen wussten nicht, was los war.
Der junge Mann beruhigte die Frauen. Der junge Mann sagte:
Ihr braucht keine Angst zu haben. Ihr sucht Jesus.
Jesus, der am Kreuz gestorben ist. Jesus war hier im Grab.
Jetzt ist Jesus auferstanden.
Jesus ist nicht hier.
Geht los und sagt Petrus Bescheid.
Und den anderen Freunden von Jesus.
Sagt den Freunden:
Jesus lebt!

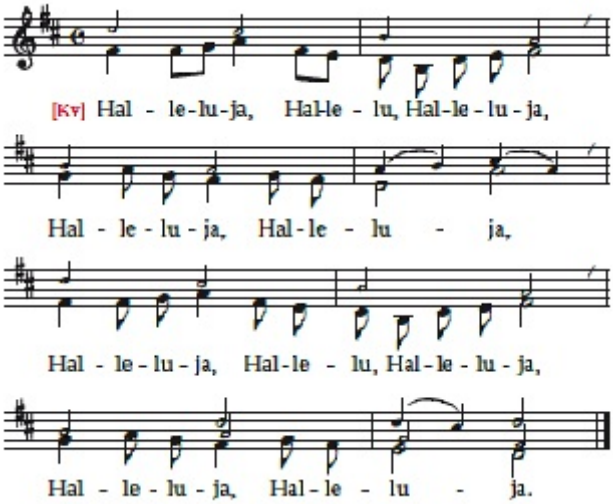
Das hat Jesus versprochen.
Jesus hat versprochen, dass er immer bei uns lebt.
Jesus ist schon vorgegangen.
Jesus ist nach Galiläa gegangen.
Ihr könnt Jesus in Galiläa treffen.

(Aus: Bibel in leichter Sprache B S. 72; Osternacht)

Jesus lebt!
Er lebt immer bei uns!
Jesus lebt! Halleluja!

Die Osterkerze und die anderen Kerzen werden entzündet.

Wir singen das Halleluja! *(Aus Taizé; GL 483)*



Geht auch als Kanon
zu 2 oder 4 Stimmen!

Fürbitten

Jesus lebt!
Und wir dürfen ihm auch unsere Bitten sagen. Jesus war im Grab in Leinentüchern eingewickelt und fest gebunden. Er wurde
auferweckt und von seinen Fesseln gelöst.

1. Manchmal sehen wir nicht, was vor unseren Augen
ist. Wir sind blind. Gott, wir bitten dich, öffne
unsere Augen für dich und für Menschen in Not.

2. Manchmal handeln wir als wären wir machtlos.
Gott, stärke unsere Hände, um anderen zu helfen.

3. Manchmal sind wir wie gelähmt und kommen
nicht vorwärts. Gott, wir bitten dich, mache unsere
Beine stark, damit wir die richtigen Schritte tun.

4. Manchmal ist nur noch Schweigen um uns, weil
wir einsam sind und keine Stimme mehr an unser
Ohr dringt. Wir fühlen uns, als wären wir taub.
Gott, wir bitten für unsere einsamen Stunden, dass
du uns aus der Einsamkeit befreist.

5. Manchmal fühlen wir uns, als lägen Fesseln um
unser Herz. Der Kummer ist übermächtig. Gott,
nimm unsere Last ab und lass unser Herz wieder
frei werden.

6. Manchmal sind wir müde vom Stress und geplagt
von Unruhe. Wir spüren uns nicht mehr, alles
ist dumpf. Gott, wir bitten dich um die Fähigkeit,
das Wesentliche vom Unwesentlichen zu unterscheiden
und die Fülle des Lebens wieder wahrzunehmen.

7. Wir bitten dich auch, dass die Fesseln mit dem Virus
uns nicht zu lange mit Angst erfüllen. *Wir bitten dich für alle Kranken
und für die, die für sie sorgen.*

Gott, durch die Auferweckung deines
Sohnes hast du ihn und uns von allen
Fesseln befreit.

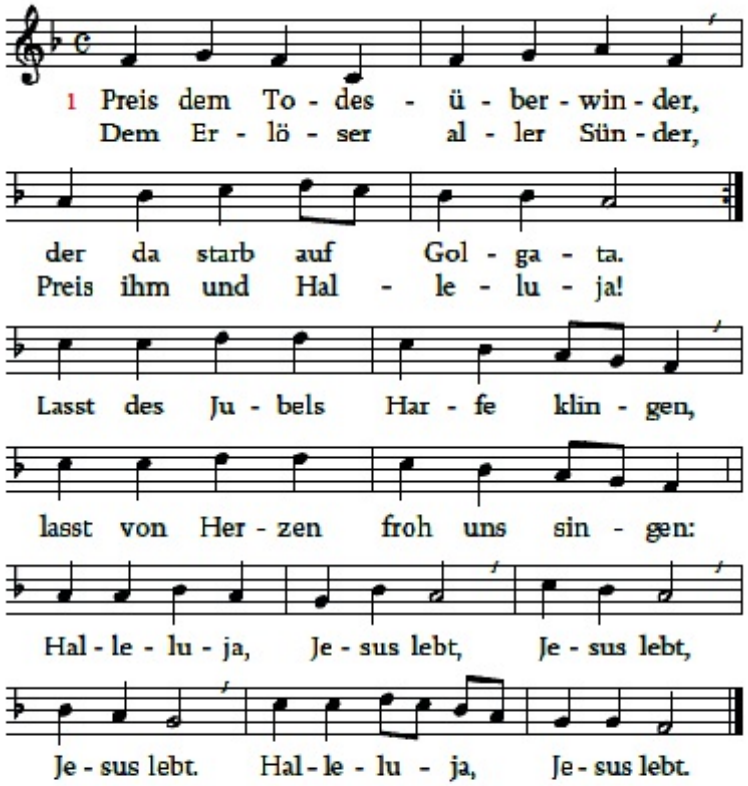
Wir danken dir dafür.

In der Stille beten wir nun auch für die Menschen,
die uns am Herzen liegen und die wir an diesem Osterfest nicht besuchen können.

Für sie alle beten wir ein Vater unser.
Vater unser...denn dein ist das Reich...

Geben wir uns nun ein Zeichen des Friedens.

Wir singen ein Lied: Preis dem Todesüberwinder (GL 778)



2 Uns vom Tode zu befreien, / sank er in des Grabes Nacht; / unser Leben zu erneuern, / steht er auf durch Gottes Macht. / Tod, du bist im Sieg verschlungen, / und das Leben ist errungen! / Halleluja ...

oder auch einfach das Hallu... (aus der “Mundorgel”

Hallelu! Hallelu! Hallelu! Hallelujah! (Jungs stehen...)
Preiset den Herrn. (Mädchen stehen... usw.)
Hallelu! Hallelu! Hallelu! Hallelujah!
Preiset den Herrn.

Preiset den Herrn. Hallelujah!
Preiset den Herrn. Hallelujah!
Preiset den Herrn. Hallelujah!
Preiset den Herrn.

Hallelu! Hallelu! Hallelu! Hallelujah!
Praise ye the Lord!
Hallelu! Hallelu! Hallelu! Hallelujah!
Praise ye the Lord!
Praise ye the Lord! Hallelujah!
Praise ye the Lord! Hallelujah!
Praise ye the Lord! Hallelujah!
Praise ye the Lord!

Bitten wir noch um den Segen für uns alle und für alle, die zu uns gehören!

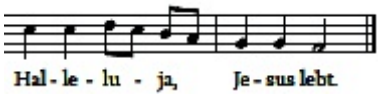
Mögen heute die ersten Sonnenstrahlen,
die unser Herz erwärmen, auch unsere Nachbarn
erreichen.

Mögen die ersten Worte, die aus unserem Mund
kommen, einen Menschen glücklich machen.

Mögen unsere Schritte den Weg zum Nächsten
finden und den Alltag zum Fest werden lassen.

So segne uns Gott, der Vater, der Sohn und der
Heilige Geist. Amen.

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr natürlich noch ein Lied singen.



Kolping